
Consultinghaus Mercer bekommt Doppelspitze im Investment-Bereich

Doppelt hält wohl auch bei der Unternehmensberatung Mercer besser: Mit Jeffrey Dissmann und Tobias Ripka hat das Beratungshaus seit 1. April eine neue Doppelspitze im Investment Bereich.

Mercer berät Kunden in allen Investmentfragestellungen – von der Kapitalanlagestrategie und dem Risikomanagement bis hin zur Umsetzung von Anlageklassen und der Auswahl von Asset Managern.

Dissmann und Ripka sind bei Mercer tief verwurzelt

Dissmann ist seit rund 10 Jahren bei Mercer und leitete zuletzt die Wealth Strategy Group von Mercer in Deutschland. Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Betreuung von (multinationalen) Unternehmen und Pensionseinrichtungen bei Fragestellungen rund um Asset Liability Management, Portfolio-Optimierung und Risikomanagement.

Ripka, Partner bei Mercer in Deutschland, ist seit 2005 bei dem Beratungshaus und arbeitete neben seiner langjährigen Tätigkeit in Deutschland auch viele Jahre in internationalen Rollen für Mercers Alternative Investment Boutique in London und Mercer Private Markets in Zürich. Er berät institutionelle Investoren bei der strategischen Planung sowie Umsetzung der Assetstrategie über alle traditionellen und alternativen Anlageklassen hinweg.

Dissmann und Ripka geben neue Marschrichtung vor

Die neue Leitung setzt auch direkt eigene Schwerpunkte: „Zusammen mit unseren Kunden haben wir innovative Risikomanagementsysteme entwickelt, um langfristige Ertragsziele mit Risikobeschränkungen in Einklang zu bringen. In Zukunft werden wir unser Engagement in diesem Bereich weiter ausbauen, um damit dem großen Bedarf noch besser gerecht zu werden“, verspricht Dissmann.

Darüber hinaus verweist die Doppelspitze auf die Ressourcen, die der Investments-Bereich von Mercer bietet: „Als internationales Haus haben wir Zugriff auf das Know-how von weltweit rund 150 Researchern und vielen Expertengruppen, die eine große Bandbreite an Spezialthemen – von operationellen Fragen bis hin zu Alternatives und ESG – abdecken“, so Tobias Ripka. „Dank dieser globalen Expertise und unseren lokalen Kernkompetenzen bei der effizienten Umsetzung von Investmentstrategien und im Bereich Regulatorik können wir für regulierte und unregulierte deutsche institutionelle Investoren maßgeschneiderte Dienstleistungen mit nachhaltiger Qualität und echtem Mehrwert anbieten.“

Mercer Deutschland will Institutionellen Mehrwert bieten

Auch die Führung bei Mercer zeigt sich hoffnungsvoll: „Wir freuen uns, dass Jeffrey Dissmann und Tobias Ripka als Doppelspitze die Leitung unseres Investment-Bereichs übernehmen“, kommentiert Martin Haep die Neubesetzung. Besonders von der „Kombination aus Tobias Ripkas internationalem Investment-Know-how und Jeffrey Dissmanns fundiertem Spezialwissen in den Bereichen Investmentstrategie und Asset Liability Management“, verspricht sich Mercer Mehrwert für seine Kunden, wie Haep in der Pressemitteilung erklärt.

In Deutschland ist Mercer mit über 600 Mitarbeitern unter anderem an den Standorten Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Leipzig, München und Stuttgart vertreten. Die Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit liegen in der Beratung von Unternehmen rund um betriebliche Altersversorgung, Investments- und Pensionsadministration sowie Vergütung, Human-Capital-Strategie und M&A.

Mercer ist ein Tochterunternehmen der Marsh & McLennan Companies, zu denen auch Marsh, Guy Carpenter und Oliver Wyman gehören. Marsh & McLennan Companies macht knapp 17 Milliarden US-Dollar Umsatz mit 75.000 Mitarbeitern weltweit.